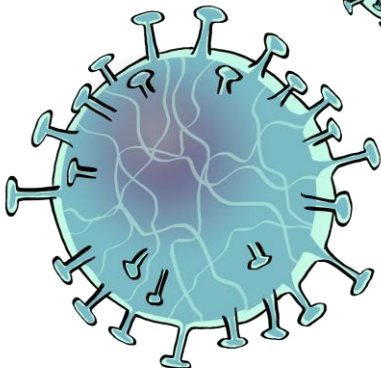
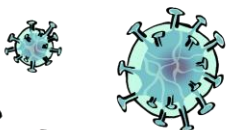




§

Corona-Verordnung für Rheinland-Pfalz: Welche neuen Regeln gibt es im Wohnheim?



Das Corona-Virus soll sich **nicht** weiter ausbreiten.
Es sollen sich **nicht** mehr Menschen anstecken.
Dafür hat das Sozial-Ministerium von Rheinland-Pfalz
jetzt neue Regeln gemacht.

Die Regeln in diesem Text sind für das Leben in:

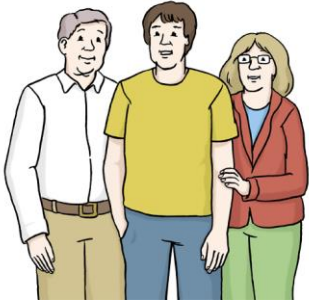
- **Wohnheimen**
- **ambulanten Wohn-Gruppen**

Die neuen Regeln sind für ganz **Rheinland-Pfalz**.
Die Regeln gelten vom 7. Mai bis zum 24. Mai 2020.
Danach gibt es vielleicht neue Regeln.

Die Regeln sind für diese 4 Sachen:

1. Jemand kommt **zurück** ins Wohnheim
2. Jemand kommt **neu** ins Wohnheim
3. Jemand bekommt **Besuch** im Wohnheim
4. Jemand möchte aus dem Wohnheim rausgehen

1. Jemand kommt zurück ins Wohnheim



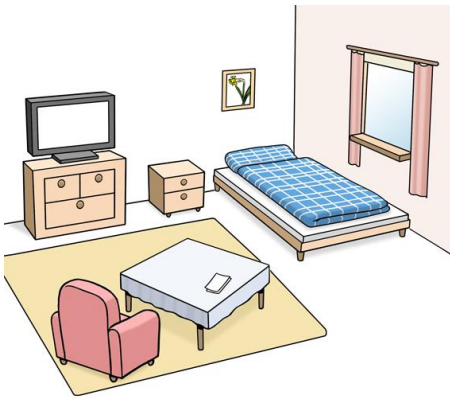
Vielleicht ist ein Bewohner oder eine Bewohnerin eine Zeit **bei der Familie**.

Dann möchte er oder sie zurück ins Wohnheim.

Oder jemand muss **ins Krankenhaus**.

Dann ist er oder sie wieder gesund.

Er oder sie möchte zurück ins Wohnheim.

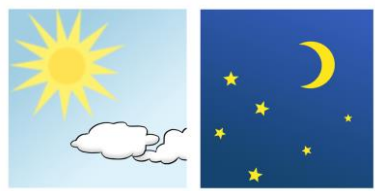


Vielleicht hat er oder sie sich aber mit dem Corona-Virus angesteckt.

Deshalb muss man zur Sicherheit im Wohnheim erstmal in einem Einzel-Zimmer bleiben.

So steckt sich **keiner** an.

Ausnahme:



Vielleicht war man nur kurz weg.

Also **weniger als 24 Stunden**.

Dann darf man das Zimmer verlassen.

Dann darf man wieder wie vorher leben.

Wie lange muss man in einem eigenen Zimmer bleiben?

Es gibt 2 Möglichkeiten:



- **Möglichkeit 1: Man macht keinen Corona-Test.**

Dann muss man **14 Tage**

in einem Einzel-Zimmer bleiben.

Man darf das Zimmer **nicht** verlassen.



- **Möglichkeit 2: Man macht Corona-Tests.**

Auch dann muss man erstmal

in einem Einzel-Zimmer bleiben.

Vielleicht darf man aber das Zimmer

etwas früher verlassen.

Aber nur mit einem Mund-Nasen-Schutz.

Man muss mehrmals einen Corona-Test machen:

- Am **Tag 1**
- Am **Tag 3**
- Am **Tag 7**
- Am **Tag 14**

Vielleicht ist der Corona-Test **am Tag 7 negativ**.

Negativ heißt: Man hat das Virus **nicht** mehr im Körper.

Dann darf man das Zimmer verlassen.

Aber nur mit einer Mund-Nasen-Maske.



2. Jemand kommt neu ins Wohnheim

Vielleicht möchte jemand neu ins Wohnheim.

Dann gibt es 3 Möglichkeiten.

Möglichkeit 1 und 2 ist wie bei den Menschen, die wieder zurück ins Wohnheim kommen:



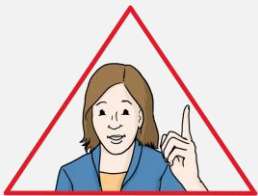
- **Möglichkeit 1:**

Man macht **keinen** Corona-Test.

Dann muss man **14 Tage**

in einem Einzel-Zimmer bleiben.

Man darf das Zimmer **nicht** verlassen.



- **Möglichkeit 2:**

Diese Möglichkeit gilt nur für eilige Fälle.

Also für Leute, die schnell ins Wohnheim ziehen müssen.

Man macht Corona-Tests.

Auch dann muss man erstmal

in einem Einzel-Zimmer bleiben.

Vielleicht darf man aber das Zimmer

etwas früher verlassen.

Man muss mehrmals einen Corona-Test machen:

- Am **Tag 1**
- Am **Tag 3**
- Am **Tag 7**
- Am **Tag 14**





Vielleicht ist der Corona-Test am Tag 7 negativ.

Negativ heißt: Man hat das Virus **nicht** mehr im Körper.
Dann darf man das Zimmer verlassen.
Aber nur mit einer Mund-Nasen-Maske.

Es gibt noch eine dritte Möglichkeit.

Die Möglichkeit gilt nur für Menschen,
die **neu** ins Wohnheim kommen.

Möglichkeit 3:

Man muss wo-anders **14 Tage in Quarantäne**.
Quarantäne heißt: Man darf **nicht** rausgehen.
Und man darf **nicht** Besuch bekommen.

Vielleicht war man vorher **bei der Familie**.

Dann muss man bei der Familie
14 Tage in Quarantäne bleiben.

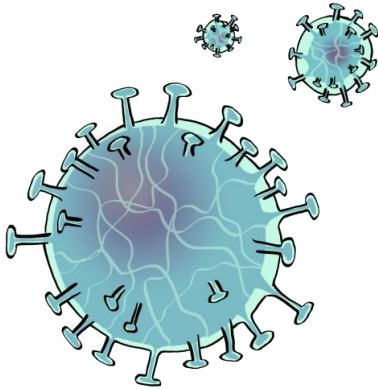
Vielleicht war man vorher **im Krankenhaus**.

Dann muss man im Krankenhaus
14 Tage in Quarantäne bleiben.



3. Jemand bekommt Besuch im Wohnheim

Wann darf man Besuch bekommen?



Hat **jemand** im Wohnheim das Corona-Virus?

Dann darf **niemand** im Wohnheim Besuch bekommen.

Hat im Wohnheim **niemand** das Corona-Virus?

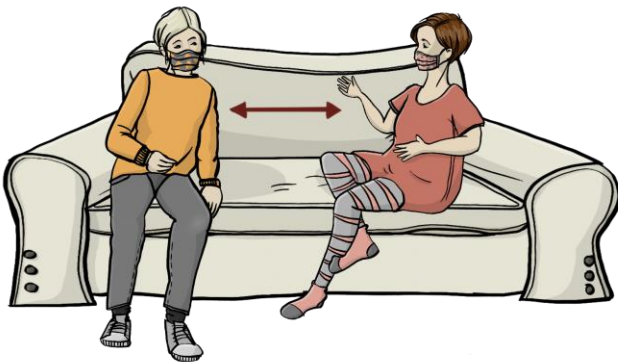
Dann ist Besuch erlaubt.

Wie lange darf der Besuch bleiben?

Man darf nur **einmal am Tag** Besuch bekommen.

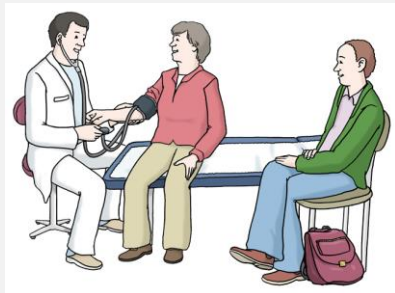
Der Besuch darf nur **1 Stunde** bleiben.

Man darf nur Besuch von **einer Person** bekommen.



Ausnahme

Dieser Besuch darf länger als eine Stunde bleiben:



1. Menschen, die ins Wohnheim zum Helfen kommen

Die Arbeit dauert vielleicht länger als eine Stunde.

Diese Menschen dürfen länger als eine Stunde bleiben.

Zum Beispiel:

- Gesetzliche Betreuer oder Betreuerinnen
- Ärzte oder Ärztinnen
- Fußpfleger oder Fußpflegerinnen
- Pfarrer oder Pfarrerinnen
- Anwälte und Anwältinnen

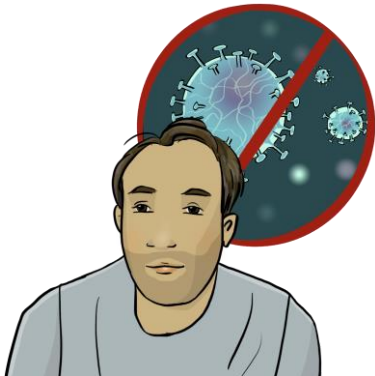


2. Besuch von sehr kranken Bewohnern oder Bewohnerinnen

Vielleicht ist jemand sehr krank.

Dann darf der Besuch länger bleiben.

Welche Besuchs-Regeln gibt es noch?



- Der Besuch darf **nicht** das Corona-Virus haben. Und der Besuch darf **nicht** Kontakt mit anderen haben, die das Corona-Virus haben. Vielleicht hustet ein Besucher. Dann darf das Wohnheim den Besucher weg-schicken.

- Man soll den Besuch gut kennen. Es soll also am besten ein Verwandter sein. Oder ein guter Freund oder eine gute Freundin.

- Der Besuch muss sich zuerst anmelden. Nach dem Anmelden muss der Besuch direkt zum Bewohner vom Wohnheim gehen.

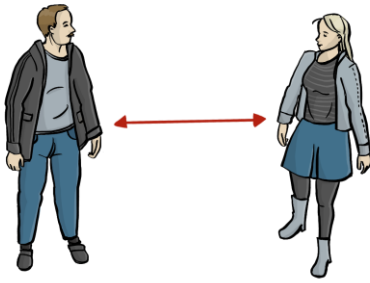
- Es gibt einen Besucher-Raum. In dem Besucher-Raum soll man allein mit dem Besuch sein.

- Vielleicht hat das Wohnheim einen Garten. Oder es gibt ein Außen-Gelände. Auch dort darf man mit dem Besuch sein.



- Der Besuch muss einen Mund-Nasen-Schutz tragen.
- Der Besuch muss sich die Hände waschen mit Desinfektions-Mittel.

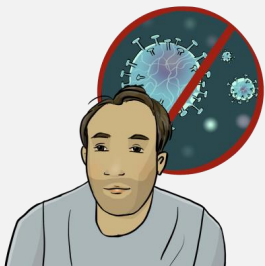




- Der Besuch muss mindestens 1,5 Meter Abstand halten. Also 3 große Schritte.

4. Jemand verlässt das Wohnheim

Wer darf das Wohnheim jederzeit verlassen?



Alle Bewohner und Bewohnerinnen, die **nicht** das Corona-Virus haben. Sie müssen aber einen Mund-Nasen-Schutz tragen. Und sie müssen sich gründlich die Hände waschen. Und sie müssen mindestens 1,5 Meter Abstand halten. Also 3 große Schritte.



Bewohner und Bewohnerinnen, die das Corona-Virus haben, dürfen ihr Zimmer **nicht** verlassen.

Wer darf arbeiten und Freunde treffen?

Alle gesunden Bewohner und Bewohnerinnen,
die **nicht** zur Risiko-Gruppe gehören.



Risiko-Gruppe heißt:

Sie können sich besonders leicht
mit dem Corona-Virus anstecken.

Und das Corona-Virus ist besonders gefährlich für sie.

Sie können daran sterben.

Diese Menschen gehören zum Beispiel zur Risiko-Gruppe:

- Menschen mit Herz-Krankheiten.
- Menschen mit Krankheiten an der Lunge,
an der Leber oder an den Nieren.
- Menschen mit Zucker-Krankheit Typ 1 oder 2.
- Menschen mit Krebs.
- Menschen mit einem schlechten Abwehr-Kräften.
Die Abwehr-Kräfte schützen den Körper
vor Krankheiten.

Was dürfen Menschen, die zur Risiko-Gruppe gehören?

Auch Bewohner und Bewohnerinnen der Risiko-Gruppe dürfen das Wohnheim verlassen.

Außer, sie haben das Corona-Virus.

Dann dürfen sie das Wohnheim **nicht** verlassen.

Aber die Bewohner der Risiko-Gruppe dürfen **nicht** arbeiten.

Und sie dürfen außerhalb vom Wohnheim nur mit **einer Person** zusammen sein.

Die Person kann sein:

- Ein Bewohner oder eine Bewohnerin vom Wohnheim.
- Ein Mitarbeiter oder eine Mitarbeiterin vom Wohnheim.
- Ein Verwandter.
- Ein guter Freund oder eine gute Freundin.

Bewohner und Bewohnerinnen der Risiko-Gruppe dürfen **niemand sonst treffen**.

Und die Bewohner müssen unbedingt einen **Mund-Nasen-Schutz** tragen.

Und mindestens **1,5 Meter Abstand** halten.



Ausnahme für ambulante Wohn-Gruppen

Regeln

1. -----
2. -----
3. -----

In ambulanten Wohn-Gruppen gibt es vielleicht andere Regeln über Besuch und Rausgehen.

Dann gelten die Regeln in diesem Text **nicht**.

Wer kann die Regeln machen?

Jede ambulante Wohn-Gruppe hat eine **Vertretung der Bewohner und Bewohnerinnen**.

Die Bewohner und Bewohnerinnen haben die Vertretung gewählt.

Die **Vertretung** kann zusammen mit der **Leitung eigene Corona-Regeln** machen.

Wichtig:

- Man muss die Regeln aufschreiben.
- Man muss die Regeln ans Gesundheits-Amt schicken.

Das Gesundheits-Amt muss sagen:

Die Regeln sind gut.

Nur dann gelten die Regeln.



Infos zum Text:

Datum vom Text: Mai 2020

Leichte Sprache: Inga Schiffler für die Lebenshilfe Rheinland-Pfalz.

Prüfung: Nadine Schneider und Nicole Bast.

Die Leichte Sprache ist nach den Regeln der Lebenshilfe-Gesellschaft für Leichte Sprache e.G. gemacht.

Bilder:

- © Inga Kramer
- © Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V.,
Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013
- © <https://pixabay.com> und Freepic von www.flaticon.com.